

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953

83 (10.4.1953)

Frohe Kunde für Rentenempfänger:

Geld abholen - leicht gemacht

Neuregelung der Renten-Auszahlung in der Hauptpost

Ein jeder von uns - falls er nicht gerade 'im Gelde schwimmt' - wird bestätigen können, daß am Monatsende der Spruch seine Berechtigung hat: 'Am schwersten - sind die Tage vor dem Ersten!' Aber nicht nur Lohn- und Gehalts-Empfänger...

Diese Rentenauszahlungen erfolgen für die im 'Stadtkern' von Karlsruhe wohnenden Rentner an den vier letzten Tagen eines Monats in der Karlsruher Hauptpost.

wollen also in Zukunft bei den verschiedenen Zweigpostämtern, die ja über das ganze Stadtgebiet verteilt sind, die Renten auszahlen lassen.

Auf unsere Frage, weshalb man denn diese gute Idee nicht schon früher verwirklicht habe, erwiderte Wildermuth: 'Um Renten auch in den Zweigpostämtern auszahlen zu können,

brauchen wir geeignete Räumlichkeiten

Ohne Schaltvorrichtungen und genügend große Räume können wir ja dort nicht auszahlen. Der Postbetrieb kann doch nicht eingestellt werden, sondern muß ja nebenher weiterlaufen.

18 Arbeitskräfte zusätzlich

an den 4 Auszahlungstagen eingestellt werden, bilden sich lange Schlangen vor den Schaltern und wird nach Kräften über die 'Langweilige' und 'schleppende' Abfertigung geschimpft.

Natürlich sind auch den verantwortlichen Männern der Post diese unerfreulichen Verhältnisse seit langem bekannt. Sie bemühen sich um eine Lösung dieses Problems, die für die Post und die Rentenempfänger tragbar ist.

'Wir haben die Absicht, eine grundlegende Aenderung des bisherigen Auszahlungssystems durchzuführen', sagte uns gestern der Leiter des Hauptpostamtes, Oberpostamtman Wildermuth.

Aus der Kulturarbeit der Volksbühne

Die Volksbühne Karlsruhe ist bestrebt, ihren Mitgliedern nicht nur die monatlichen Vorstellungen im Bad. Staatstheater zu bieten, sondern darüber hinaus durch unterhaltsame Abende, Konzertveranstaltungen und Vorträge die Menschen für die bildenden Wirkungen der Musik und des Theaters immer aufgeschlossener und empfänglicher zu machen.

Am Dienstag, 14. April findet ein Volkliedabend mit Oprensängerin Liselotte Dietl-Eichinger (früher Opernhaus Köln) statt. Am Freitag: Hans Peter Backhaus vom Bad. Staatstheater. Am Mittwoch, 29. April, spricht Oberpielleiter Rudolf Hamacher zur Einführung in das für den Mai auf dem Spielplan der Volksbühne stehende Werk über das Thema: 'Die Entstehung einer Schauspielerszenierung unter besonderer Berücksichtigung von 'Jonny Belinda'.

Rentenauszahlungen eingerichtet. Die OPD konnte uns leider keine Mittel für diese Zwecke im vergangenen Jahr zur Verfügung stellen. Nimmehr sollen aber im neuen Haushaltsjahr die erforderlichen Gelder bewilligt werden.

'Als vorläufige Zwischenlösung wollen wir bereits am 1. Juni die Rentenempfänger der Südstadt von der Auszahlung in der Hauptpost abtrennen. Etwa 25 Prozent unserer 'Kunden' werden in Zukunft also ihre Rente bei den Postämtern am Bahnhof und am Ettlinger Tor erhalten.

Rentenzahlung werden die davon Betroffenen einen Zettel erhalten, auf dem ihnen mitgeteilt wird, wo sie in Zukunft ihre Rente abholen können. Die Umstellungsarbeiten sind hierfür bereits in vollem Gange.

Da bleibt uns nur noch übrig, festzustellen: 'Was lange währt, wird gut ...'

Nit möööglich ...

... daß ein Huhn zwei derart verschiedene Eier an zwei hintereinander folgenden Tagen legen kann. Und doch ist dies - siehe Bild, das keinen Aprilscherz darstellt - in Knielingen geschehen. Und zwar gehört die Henne zur Gattung der 'Weißen Leghorn' und teilt ihren Stall mit 15 anderen, durchaus normal legenden Hühnern.

Preisfrage: Welches Ei wurde zuerst gelegt? Das große ...



Foto: Weisa

Beerdigungen in Karlsruhe

Samstag, den 11. April 1953

Hauptfriedhof: Mischke Rudolf, 46 J., Steinstr. 14 9.30 Uhr Siegrist Günther, 24 J., Gartenstr. 45 10.00 Uhr Hornung Adam, 85 J., Gerwigstr. 49 11.00 Uhr Hindenlang Walter, 76 J., Elzens 11.30 Uhr Früh Katharina, 73 J., Sofienstr. 173 12.00 Uhr Friedhof Beiertheim: Gallus Gottfried, 85 J., Marie-Alexandra-Straße 15 14.00 Uhr

Beerdigungen in Durlach

Samstag, den 11. April 1953

Bergfriedhof Meier Emma, 59 Jahre, Prinzessenstr. 1 14.00 Uhr

AZ, Badische Allgemeine Zeitung, Geschäftsstelle Karlsruhe, Waldstraße 28. Chefredaktion: Theo Joet. Lokales: Helmut Köhler und Gertrud Waldecker. Land: Fritz Pfommer. Anzeigen: Theo Zwecker. Techn. Herstellung: Karlsruhe-Verlagsdruckerei in Verbindung mit der Druckerei und Verlagsgesellschaft in Mannheim. Mitglied der Pressegemeinschaft Mannheim - Karlsruhe - Pforzheim - Stuttgart - Heilbronn.

5jähriges Kind von LKW überfahren

Fahrer wurde freigesprochen

Ein tragischer Verkehrsunfall beschäftigte das Karlsruher Schöffengericht, vor dem sich der 25 Jahre alte Kraftfahrer Isidor O. aus Völkersbach wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten hatte.

Der Angeklagte war für einen Karlsruher Unternehmer mit Schuttabfahren beschäftigt. Er passierte am 8. November 1952 gegen 13.25 Uhr mit einem Lastkraftwagen in östlicher Richtung die Inselstraße in Daxlanden in langsamer Fahrt. Beim Einbiegen rechts in die Pfalzstraße sah er die 5jährige Monika Aschmann, die gerade einen Laden verlassen hatte.

Der Fahrer gab Signal und das Kind reagierte und ging - da kein Gehweg vorhanden ist - in der Fahrinne weiter. Das Kind wurde von den hinteren rechten Zwillingsrädern erfaßt, worauf der Tod auf der Stelle eintrat.

Der Staatsanwalt war der Auffassung, der Fahrer habe beim Einfahren in die Kurve der Gefahrenlage nicht genügend Rechnung getragen. Er hätte halten oder so fahren müssen, daß er das Kind im Auge behalten hätte.

Das verkehrswidrige Verhalten des Kindes sei mildernd zu berücksichtigen. Eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und Entziehung des Führerscheins sei angemessen. Als Verteidiger plädierte Rechtsanwalt Dr. Schradet auf Freisprechung, da ein Verschulden nicht positiv nachgewiesen sei. Das Gericht gelangte zu einem freisprechenden Urteil mangels ausreichenden Beweises. Der Fahrer konnte sich darauf verlassen, daß das Kind die Rinne als Weg weiter benutzen würde. Ein Verschulden konnte ihm nicht nachgewiesen werden.

Aus dem Polizeibericht

Unfall-Chronik

Gestern ereignete sich im Stadtgebiet kein schwerer Unfall. Lediglich 8 leichtere Unfälle waren zu beklagen.

Hoffentlich erleben wir auch noch den Tag, an dem der Polizeibericht meldet: 'Überhaupt keine Unfälle in Karlsruhe ...'

Jahressammlung des Deutschen Roten Kreuzes



Die drei südwestdeutschen Landesverbände vom Deutschen Roten Kreuz Baden, Baden-Württemberg und Württemberg-Hohenzollern halten vom 13. bis 19. April die Jahressammlung für das Rote Kreuz ab. Diese einmal im Jahr stattfindende Sammlung bildet die wesentlichste Grundlage für die umfangreichen Arbeiten des Deutschen Roten Kreuzes und seiner ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer zum Schutze der Gesundheit und des Lebens unserer Mitbürger.

Aufruf des Oberbürgermeisters Mit Genehmigung des Innenministeriums führt das Deutsche Rote Kreuz in der Zeit

vom 13. bis 19. April 1953 seine einzige diesjährige Straßen- und Haussammlung durch. Für die Sammlung des Kreisvereins Karlsruhe des Deutschen Roten Kreuzes hat Oberbürgermeister Günther Klotz die Schirmherrschaft übernommen. Aus diesem Anlaß wendet er sich an die Bürger und Bürgerinnen mit folgendem Aufruf:

In Krieg und Frieden hilft das Deutsche Rote Kreuz allen, die irgendwie und irgendwo in Not geraten sind, ohne nach ihrem Stand oder ihrer Konfession oder einer Partei zu fragen. Tausende freiwilliger Helfer und Helferinnen stellen sich in den Dienst an Kriegsgefangenen und deren Angehörigen, von Kranken und Verunglückten. Tag und Nacht stehen Männer und Frauen unter dem Zeichen des Roten Kreuzes im Dienste am Nächsten. Keiner weiß, wann ihn selbst das Unglück trifft, aber jeder muß erkennen, daß in einer Zeit wie der unseren ein Uebermaß von Not und Elend nur gemeinsam getragen werden kann. Mag das Hilfsvermögen des Einzelnen auch nur gering sein, in der Mehrzahl hat es erhebliches Gewicht. Wer hat diese Wahrheit nicht selbst schon verspürt? In irgendeiner Form ist heute jeder von uns einmal dem Roten Kreuz zu Dank verpflichtet gewesen. Die Sammelwoche des Deutschen Roten Kreuzes vom 13. bis 19. April gibt uns nun Gelegenheit, einen kleinen Teil davon abzutragen und unsere Verbundenheit mit dem Deutschen Roten Kreuz und seinem Bestreben nach Hilfe an der Allgemeinheit zu bekennen.

G. Klotz Oberbürgermeister



NSU Quick, 80 ccm DM 448.- Fox-Viertl, 98 ccm " 516.- Fox-Zweitl, 125 ccm " 515.- Iuz-Zweitl, 125 ccm " 595.- Max-Viertl, 247 ccm " 599.- usw. Deutschl. Motorroller Nr. 1 NSU-Lambretta DM 1545.- zu günst. Zahlungsbedingungen sofort lieferbar. HANS WACHTER, NSU-Gen.-Vh. Karlsruhe, Durlacher Allee 12.

gegen Kreislaufstörungen Die Frühjahrskur Zirkulin Knoblauch-Perlen standardisiert mit Allicin doppelt wirksam

1000 Minuten täglich gute Laune!



Schon morgens mit Schwung an die Arbeit, aber auch den Feierabend noch genießen! Und woher nehmen wir sie, diese Spannkraft?

Eins ist dafür wichtig, ernähren Sie sich richtig!

Richtig ist nur vollwertige Nahrung, und dazu gehören die Vitamine. Die feine, frische Sanella gibt Ihnen, was Sie täglich brauchen: nahrhafte, reine Fette und lebenswichtige Vitamine.

Bedeutende Ernährungswissenschaftler bestätigen den Wert der in Sanella enthaltenen Wachstumsvitamine A und Sonnenvitamine D für Gedeihen, Wohlbefinden und Widerstandskraft. Täglich Sanella, täglich Vitamine

Täglich SANELLA sie schmeckt so gut!

Pforzheim

Stadtverwaltung übernimmt amerikanische Bibliothek



Die Eigentumsfrage bleibt jedoch offen
Pforzheim. Der Stadtrat gab in seiner letzten Sitzung seine grundsätzliche Zustimmung zur Übernahme der Amerikanischen Bibliothek auf die Stadt.

Forum im Arlinger

Pforzheim. Die Stadtverwaltung veranstaltet am Montag, 13. April 1953, abends 20 Uhr, im Saale der Gaststätte „Arlinger“.

Zweite Flugzeugtaufe in Pforzheim

Pforzheim. Nachdem es dem Flugsportclub vor einem Jahr, am 6. 4. 1952, gelungen war, das erste Segelflugzeug nach dem Kriege in Pforzheim für Taufe zu bringen.

Ettlingen

Ettlinger Schüler lernen Französisch

Es wurde gut gewirtschaftet / Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung

Ettlingen. (Z). Mit dem Rechenschaftsbericht über das Rechnungsjahr 1951 eröffnete Bürgermeister Rimmelpacher am vergangenen Mittwoch die öffentliche Sitzung des Gemeinderats.

Im weiteren Verlauf der Sitzung genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Anträge auf Gewährung eines 200.000 DM-Zuschusses für den Kindergarten der Paulus-Pfarrrei in den Zehntwiesen.

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung befaßte sich mit der Einführung des französi-

platz in Pforzheim statt. Zur Taufe selbst hat auch die kath. und evang. Geistlichkeit ihr Erscheinen zugesagt.

Hochexplosive Abwasserröhre

Neuenbürg (swk). In Neuenbürg (Schwarzwald) entdeckten Arbeiter bei Umbauarbeiten in einer Abwasserröhre einige hundert Schuß Gewehr- und Handgranaten.

Bretten

Landjugend im Wettbewerb

Bretten (W). Die Landwirtschaftsschule führte als Abschluß ihres Unterrichts dieser Tage in Gondelsheim bzw. auf dem Störhof praktische Tierbeurteilungen - Wettbewerbe durch.

Kredit- und Zuschußaktion für die Landwirtschaft

Bretten. (W) Auf Grund des Gesetzes zur Behebung dringender Notstände in der Landwirtschaft vom 22. 12. 52 ist eine Kredit- und Zuschußaktion für die Landwirtschaft aus Haushaltsmitteln des Landes im Gange.

Malsch. Aus der letzten Gemeinderatssitzung: Eine Gemeindebürgerschaft über je 3000 DM wird für die Neubürger Josef Müller und Franz Schober, die im Bruch mit dem Bau eines Doppelhauses bereits im letzten Herbst begonnen haben, übernommen.

Fraktion der SPD mit der Begründung, daß eine Vertretung innerhalb des Hauses gefunden werden müsse, worauf die bereits gegebene Zustimmung der übrigen Gemeinderäte zurückgezogen wurde.

Malsch. Gipsermeister Josef Hotz vollendete am 29. 3. sein 80. Lebensjahr. Die Neubürgerin Katharina Kastell feierte am 4. 4. als zweitälteste Einwohnerin ihren 89. und Maria Horiacher, Neumalsch, am 5. 4. ihren 82. Geburtstag.

Gutbesuchtes Platzkonzert

Malsch (M). Die Senioren-Kapelle des Musikvereins führte am Ostersonntag auf dem Rathausplatz ein Platzkonzert durch. Unter Stabführung des Herrn Dirigenten Hugo Bender, Karlsruhe, brachte dieselbe zur Begrüßung beschwingte Weisen zum Vortrag.

Brief aus Leopoldshafen

Leopoldshafen. Zur Zeit werden im „Schwarzen Schlauch“ im Hardtwald durch Pflügen des Geländes ziemlich Wurzeln ans Tageslicht befördert, die von den Ortsinwohnern zu Brennwecken aufgefressen werden dürfen.

Blankenloch. Am 1. April feierte Herr August Kammerer, Hauptstr. 192, seinen 78. am 3. 4. Karl Fretz, Eggensteiner Str. 44, seinen 77. am 4. 4. Ernst Gamer, Westenstr. 5, seinen 71. am 6. 4. Luise Nagel, Hauptstr. 175, ihren 80. am 7. 4. der Rentner Ernst Kammerer, Witzenstr. 1, seinen 75. und am 10. 4. feiert Frau Christine Köflinger, Hauptstr. 39, ihren 72. Geburtstag.

Berghausen. Wir gratulieren: Am 6. 4. Emma Raupp, Hauptstr. 178, zum 74. Luise Deranock, Hauptstraße 30, zum 79. am 7. 4. Juliané Raupp, Kellerstr. 5, zum 74. am 8. 4. Karl Müßnug, Schloßgartenstr. 2, zum 73. Mina Simon, Wöschbacher Str. 8, zum 73. am 9. 4. Adolf Raupp, Hauptstr. 45, zum 73. am 11. 4. Emma Schifferer, Jöhlinger Str. 5, zum 70. Franz Wenz, Hauptstr. 40, zum 75. Georg Müller, Weiherstr. 13, zum 74. am 12. 4. Jakob Barthlott, Brückstr. 7, zum 70. Geburtstag.

„Mit Alkohol im Blut wird Mut zum Uebermut! Schlaf deinen Rausch erst aus, verschon das Krankenhaus!“

Bruchsal

„Akkordarbeit“ der Stadtpolizei

Viele gebührenpflichtige Verwarnungen und Verkehrsünder

Bruchsal. (W) Sportfischerverein: Am Freitag, 10. April, 20 Uhr, findet im Gasthaus zum „Rheinischen Hof“ eine Monatsversammlung statt.

Die Stadtpolizei machte über die Osterfeiertage scharfe Fahrzeugkontrollen. In der Zeit von Karfreitag bis Ostermontag wurden 48mal gebührenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen.

Der erste Vorstand des Musikvereins Untergrombach konnte die sehr zahlreich erschienenen Gäste begrüßen. Chefredakteur Wilhelm Baur sprach über den Wert der Volksmusik.

40 Jahre Musikverein Forst. Das 40jährige Bestehen des Musikvereins und gleichzeitig das 25jährige Dirigentenjubiläum von Wilhelm Hoffmann wurde im Rahmen eines Festkonzertes am Ostermontag gefeiert.

schen Sprachunterrichts an den Ettlinger Volksschulen ab 1953. Diese Einführung, die bereits im vergangenen Herbst debattiert und bis zur Rücksprache mit Eltern und Schulen vertagt worden war.

Unannehmlichkeiten, die sich lohnen

Ettlingen. (Z) In dieser Woche wurde mit der Kanalisation der Leopoldstraße und der Sternengasse begonnen.

Die Landespolizei meldet Verkehrsregeln nicht beachtet

Infolge Nichtbeachtens der Verkehrsregeln stieß auf der Ortsstraße in Bretten ein Radfahrer mit einem Kradfahrer zusammen.

Angefahren und verletzt

Durch Nichteinhalten der rechten Straßenseite wurde auf der Bundesstraße 3 bei Wolfartsweiler ein Radfahrer von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Pkw angefahren und so verletzt.

Beide Fahrzeuge beschädigt

Auf der Ortsstraße in Grünwettertsdorf stieß ein Pkw mit einem Radfahrer zusammen. Dieser wurde verletzt. Beide Fahrzeuge beschädigt.



Feine Wäsche feinwaschen mit Fewa + V. Fewa schont Wolle und Seide

Landes-Chronik

Landkreis Emmendingen braucht 2,5 Millionen für Industriensiedlung

Emmendingen (sw). Der als Fördergebiet anerkannte Kreis Emmendingen, in dessen Gebiet allein 25 Prozent der in der südbadischen Tabakindustrie tätigen Personen beschäftigt sind, hat zur Erweiterung vorhandener und zur Ansiedlung neuer Industrien bei der Landesregierung von Baden-Württemberg einen Finanzierungsbedarf von rund 2,5 Millionen DM angemeldet.

Zwischenfall im Zigeunerlager

Freiburg (sw). In der Nacht zum Montag kam es in dem am westlichen Stadtrand von Freiburg gelegenen Zigeunerlager zu einem aufragenden Zwischenfall. Etwa 40 Personen führen mit zwei Lastwagen am Lager vor und bewarfen es mit Steinen.

Verhandlungen über die „Belchenschlacht“

Freiburg (sw). Eine deutsche Delegation von Vertretern des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Stuttgarter Regierung unter Führung des Leiters des ebd. badischen Landeskulturamtes in Freiburg, Professor Dr. Asal, hat kurz vor Ostern in Zürich mit Schweizer Behörden über die sogenannte Belchenschlacht am Bodensee wieder aufgenommen.

1,2 Millionen DM für Straßenbau im Kreis Lörrach

Lörrach. (sw). Zur Behebung der erheblichen Frostschäden auf der Bundesstraße 3 im Bereich der „Lücke“ bei Lörrach und zur Wiederherstellung eines 1200 m langen Straßensektors derselben Bundesstraße zwischen Weimlingen und kalte Herberge sind jetzt vom Bund dem Landkreis Lörrach 620 000 DM zur Verfügung gestellt worden.

Offenburg

Offenburger Stadtväter sind schlau ...

Offenburg (x). Die Stadt Offenburg vermietete an die Stadt Achern das große Herbstmessefestzelt unter der Bedingung, daß Achern eine Offenburg-Brauerei berücksichtigt und zwei St. Andreasweine zum Ausschank kommen.

Waldbach erhielt neues Flußbett
Offenburg (X). Seit einigen Tagen läuft das Wasser des Waldbaches durch das neue Bett zu Tal. Der alte Bach ist aufgefüllt und nur noch die Weidenstöcke zu erkennen.

Offenburg (X). Seit einigen Tagen läuft das Wasser des Waldbaches durch das neue Bett zu Tal. Der alte Bach ist aufgefüllt und nur noch die Weidenstöcke zu erkennen.

Offenburg (X). Seit einigen Tagen läuft das Wasser des Waldbaches durch das neue Bett zu Tal. Der alte Bach ist aufgefüllt und nur noch die Weidenstöcke zu erkennen.

Offenburg (X). Seit einigen Tagen läuft das Wasser des Waldbaches durch das neue Bett zu Tal. Der alte Bach ist aufgefüllt und nur noch die Weidenstöcke zu erkennen.

Offenburg (X). Seit einigen Tagen läuft das Wasser des Waldbaches durch das neue Bett zu Tal. Der alte Bach ist aufgefüllt und nur noch die Weidenstöcke zu erkennen.

Rastatt

Die Not machte sie zu Dieben

Ein arbeitsloses Ehepaar vor dem Richter



Rastatt. Einen nicht alltäglichen Fall verhandelte das Baden-Badener Schöffengericht am Mittwoch. Auf der Anklagebank saß ein Ehepaar. Er 27 Jahre, sie 30 Jahre alt. Beide führten einen Einbruchsdiebstahl in einer Werkkantine durch, um sich und den beiden Kindern Lebensmittel zu beschaffen.

Rastatt. Mit schweren Kopfverletzungen mußte am Mittwochabend ein junger Mann ins Krankenhaus verbracht werden, der beim Ueberschreiten der Bahnhofstraße von einem Volkswagen angefahren und auf die Straße geschleudert wurde.

Rotenfels. (P) Der erfolgreiche Start der Rathaus-Lichtspiele war ein großer Erfolg für den neuen Pächter Herrn Hüllen. Kinobesitzer in Gernsbach. Bekanntlich hatte das Rathaus-Lichtspieltheater in den letzten zwei Jahren nicht den Anforderungen genügt, um als ein modernes Kino bezeichnet zu werden.

Gaggenau

Gaggenau. Dem Wunsche des städtischen Verkehrsamtes entsprechend, hat die Bundesbahn sich entschlossen, an Sonn- und Feiertagen einen Omnibus einzulegen, der bereits nach 5 Uhr in Richtung Gernsbach und gegen 8 Uhr in Richtung Rastatt fährt. Damit ist eine Möglichkeit geschaffen, auch an diesen Tagen die Frühverbindungen in Ober- und Unterland zu erreichen.

Lahr

Lahr (sw). „Aergern Sie mich nicht, sonst werfe ich Ihnen eine Schere ins Kreuz“. Wegen dieser Worte, die an den vorgeetzten Abteilungschef gerichtet waren, wurde vor einiger Zeit eine Arbeiterin von einem Bekleidungsbetrieb in Lahr fristlos entlassen.

Lahr

Berufungsinstanz wog die Worte nicht so schwer

Landesarbeitsgericht erklärte fristlose Kündigung einer Klägerin für nichtig



Lahr (sw). „Aergern Sie mich nicht, sonst werfe ich Ihnen eine Schere ins Kreuz“. Wegen dieser Worte, die an den vorgeetzten Abteilungschef gerichtet waren, wurde vor einiger Zeit eine Arbeiterin von einem Bekleidungsbetrieb in Lahr fristlos entlassen.

Klägerin könnten rechtlich eher als eine, allerdings wohl kaum ernstlich gemeinte Bedrohung beurteilt werden. Bedrohung als Kündigungsgrund könne die Gewerbeordnung aber nicht. Das Landesarbeitsgericht betonte jedoch ausdrücklich, es wolle damit nicht sagen, daß das Verhalten der Klägerin nicht zu beanstanden sei.

13 neue Baumwarte für den Landkreis Lahr

Lahr. Daß im Kreisgebiet unter den jungen Landwirten Interesse am Obstbau vorhanden ist, bewies die vor kurzem stattgefundenen Baumwarteprüfung, bei der folgende Prüflinge mit sehr befriedigendem Ergebnis bestanden haben: Hans Beyer, Franz Föhren (Mahlberg), Friedr. Fritsch (Prinzbach), Franz Göppert (Schweighausen), Konrad Hättig (Reichenbach), Werner Kaiser (Schmiehelm), Bartholomäus Kiefer (Reichenbach), Julius Lepfert (Allmannsweiler), Adalbert Leitner (Kürzell), Walter Peuckert (Schönberg), Heini Roll (Wittenweiler), Hans Zipt (Mahlberg), Otto Liebig (Allmannsweiler). Damit sind im Kreis Lahr 55 geprüfte Baumwarte vorhanden, und es dürfte sich diese schöne Zahl zum Nutzen des Obstbaues in der Zukunft bemerkbar machen.

Baden-Baden

Steigende Ausgaben für Schulen und Fürsorge

Baden-Baden. Nach einer Mitteilung des Oberbürgermeisters über den Nachtragshaushalt 1952 haben die Schulen eine Einnahme von 28 420 DM erbracht, denen Ausgaben von 32 835 DM gegenüberstehen. Hierbei sind als Hauptposten zu nennen: die Beschaffung von Turngeräten für die Knabenschule mit 11 500 DM und Instandsetzungen im Gymnasium Hohenbaden mit 9000 DM. Auch die Fürsorgekosten haben im vergangenen Etatsjahr sich gegenüber dem Plan um rund 140 000 DM erhöht. Dagegen hat das Krankenhaus eine Mehreinnahme in der Höhe von 115 000 DM gebracht, denen freilich 92 000 DM Mehrausgaben gegenüberstehen.

„Das Köfferchen“

„Das Köfferchen“ den handlichen 6-Flaschen-Träger für „Coca-Cola“ gibt's nun auch im Kleinformat gegen Rückgabe von Ersatzkronenkorken. Sie können ab jetzt wahlweise entweder die kleinen Flaschchen oder das kleine Trägerschen erhalten.



Abfüllung und Alleinvertrieb von COCA COLA für diesen Bezirk WILHELM MÜLLER Mannheim-Rheinau GETRÄNKE TROULLIER Neureut über Karlsruhe GETRÄNKE STEISSLINGER Pforzheim

Bühl

Der beste Zwischgenbaum wird prämiert

Bühl (sw). Zum Bühler Zwischgenfest wollen die örtliche Obstbauinspektion und die Obstabsatzgenossenschaft den schönsten Bühler Frühzwischgenbaum und die schönste Baumanlage prämiieren. Es wurde bereits eine Anzahl von Geldpreisen ausgesetzt. Die Früchte der prämierten Bäume sollen während des Zwischgenfestes den Gästen zum Kauf angeboten werden.

Welcher Plan wird verwendet?

Bühl. Die Kreisabgeordneten besuchten am vergangenen Dienstag die Ausstellung der Entwürfe für den Neubau der Gewerbeschule. Stadthausmeister Schreiner erläuterte die einzelnen Entwürfe. Ein Beschluß, welcher Plan zum Bau der Gewerbeschule verwendet werden soll, wurde nicht gefaßt.

Kappelrodeck. Das goldene Ehejubiläum feierten am Ostermontag das Ehepaar Nikolaus Moritz und Frau Anna. Der Bürgermeister gratulierte dem Jubelpaar und überreichte eine Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg. Ein Blumen- und Geldgeschenk konnte der Bürgermeister im Namen der Gemeindeverwaltung überreichen.

Kehl

Alles Bittere vergessen ...

Eine schöne Freigabe-Feier in Kehl



Kehl. Die Feier der Stadtverwaltung anlässlich der Totalfreigabe Kehls war von vielen tausend Menschen besucht. Die Kirchenglocken läuteten und das Deutsche Rote Kreuz war mit Fackelträgern erschienen. Die Feuerwehr war in ihrer neuen Uniform vertreten. Ein evangelischer Geistlicher schilderte das Schicksal Kehls. Er wie auch ein katholischer Geistlicher, der anschließend sprach, baten die vielen Anwesenden dem Herrgott für diese Stunde zu danken. Beide Geistlichen hoben das tiefe Mitgefühl der Kirchen mit der Kehler Bevölkerung hervor. Ein Telegramm von Erzbischof Wendelin Rauch wurde verlesen. In diesem wurde der Stadt Kehl und ihrer Bevölkerung der Segen Gottes gewünscht. Auch Bürgermeister Koch ergriff das Wort. Er bat, alles Bittere zu vergessen und in die Zukunft zu blicken. Dem französischen Delegierten Grasset dankte er für seinen Einsatz um die Freigabe Kehls. Die Feier, die unter freiem Himmel stattfand, war von Chorälen umrahmt.

Aus dem Landkreis Kehl

Kehl. In Altenheim trafen sich am Ostermontag die Reitervereine der Umgebung. Der Motorsportklub „Hanauerland“ führte in Freistett eine Vorstandsitzung durch, bei der die Teilnahme zu dem am 19. April stattfindenden Fingigkeitsfahrt „Kreuz und quer durch den blühenden Kaiserstuhl“, die vom MSC Bahlingen veranstaltet wird, besprochen wurde.

Günstige Bilanz der Urloffer Volksbank

Urloffen. In „Grünen Baum“ fand die gutbesuchte Generalversammlung der Urloffer Volksbank statt, die vom Vorstand Friedrich Schneider eröffnet wurde. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Entwicklung der Bank weiterhin günstig fortschreitet. Das Jahr 1952 brachte in Anlagen und Eigenkapital eine Steigerung von 50 Prozent. Die Ertragslage war ebenfalls sehr befriedigend, da über 30 000 DM den gesetzlichen Reserven zugeführt werden konnten, nach Vorwegnahme der erforderlichen und gesetzlich zulässigen Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen.

Menschen gehen — Aber auch Namen

Zell-Weierbach (M). Es ist nicht so, daß die Namen der Geschlechter sich immer Jahrhunderte erhalten. Auch in den Dörfern nicht. Ein Beispiel hierfür ist eine Untersuchung von Namenslisten über eine hier im Jahre 1837 durchgeführte Abstammung. Wohl findet man vornehmlich die alten Namen, die auch noch lange vorhanden sein werden. Man findet aber auch solche, die da und dort nur noch bei Hausbezeichnungen usw. in Erscheinung treten. Namensträger sind jedoch keine mehr vorhanden. Solche Namen sind in Zell-Weierbach: Vallier (einstens Bartkratzer und Chirurg); Glaser (einstens Laubenwirt), Ott, Schuler, Pfaff, Gromer, Fitzkamm (letzte Namensträgerin die Kronenwirtin in dem Großschen Haus in der Weinstraße); Giesler, Korn, Schmiederer, Fritsch (Fritschenhof am Fritscheneck), Muckle, Speiß, (einstens eine Metzgerei zwischen Schelmengasse und Klein-Weierbächle), Eisenegger, Schnurr, Schuler und Krauß (einstens Bürgermeister). In kaum mehr als hundert Jahren sind diese Namen aus dem Dorfe verschwunden.

Arbeitgeber, berücksichtigt bei Einstellungen ältere Angestellte!

Aus der Welt des Films

Hermann Schomberg

Ein Gesicht, das man nicht vergißt



Hermann Schomberg, langjähriges Mitglied der Städtischen Bühnen in Frankfurt a. M., wo er in klassischen Paraderollen als Falstaff, Florian Geyer, Götz, Franz Moor u. a. sich einen Namen machte, ist heute einer der ersten Charakterdarsteller im Film und auf der Bühne. Man sieht ihn, und schon ist man beeindruckt. Eine markante künstlerische Persönlichkeit, deren äußere voluminöse Erscheinung sofort ins Auge springt. Zu den vielen Rollen, in denen er auftritt, gesellt sich jetzt in dem Film „Türme des Schweigens“ eine neue interessante Figur, die in der Verkörperung durch Hermann Schomberg in dämonischer Ausstrahlung selbst jene Szenen beherrscht, wo sie nicht sichtbar in Erscheinung tritt. Er spielt einen Abenteurer, der sich äußerlich brutal und rücksichtslos gibt und tatsächlich auch vor nichts zurückschreckt, um ans Ziel seiner Wünsche zu gelangen. Dann aber, als er seine Felle davon schwimmen sieht, beugt er sich resigniert und kompromißbereit seinem Schicksal.

„Die Frau des Bäckers“

Marcel Pagnol, Mitglied der Academie Française — hat in mehrfacher Hinsicht einen auch in Deutschland bekannten Namen. Als er 1932 seine eigene Filmgesellschaft „Les Films Marcel Pagnol“ gründete, hatte er bereits eine Anzahl von Bühnenstücken geschrieben, deren erstes („Catull und Toulon“) nicht überzeugen konnte, während er mit „Jazz“ erhebliche Erfolge erzielte, und mit „Topaze“, „Marius“, und „Fanny“, die z. T. in allen Sprachen gespielt werden, internationale Berühmtheit erlangte. Die Paramount verfilmte „Topaze“ (mit Louis Jouvet in der Hauptrolle) und drehte „Marius“ sogar in drei Fassungen (französisch, deutsch, schwedisch).

Die bekanntesten Filme Pagnols waren „Angele“, „Merlusse“, „Cigalon“, die Trilogie „Marius“, „Fanny“, „Cesar“, „Regain“ und schließlich „La femme du boulanger“ („Des Andern Weiß“), der in der ganzen Welt Erfolg hatte. Diesem folgten noch „La fille du puisatier“ („Die Tochter des Brunnenbauers“), „Nais“ und „La belle meuniere“ (Die schöne Müllerin), der kürzlich fertiggestellt wurde.

In München geht z. Z. Pagnols Komödie „Zum Goldenen Anker“ erfolgreich über die Bretter der Kammerspiele.

Die einmütige Anerkennung, die die internationale Literatur dem Wirken Pagnols zollte, wird wohl kaum deutlicher dargetan als durch die Tatsache, daß amerikanische Universitäten seinen Film „Merlusse“ in der französischen Originalfassung zum Gegenstand des Studiums machen.

Ein Gentleman in Verona

Birgel-Rolle nach Maß in dem Film „Der Kaplan von San Lorenzo“

In den vergangenen Wochen fanden die historischen Bauten Veronas — etwa die herrliche Basilika S. Zeno mit dem Bronzeportal aus dem Jahre 1000, die gotischen Grabmäler der Scaliger, der Dom mit dem Altarbild des Tizian, die Ruinen der Burg Dietrichs von Bern am S.-Pietro-Hügel — einen besonders aufmerksamen und interessierten Besucher. Um an den eng mit Ve-

rona verbundenen Shakespeare anzuknüpfen: es war ein Gentleman in Verona. Rasch war er eine stadtbekannte Persönlichkeit geworden und häufig wurde er auf seinen Ausflügen in die Gefilde der Kunst und Historie von Einheimischen angehalten. Sie streckten ihm dann ein Stück Papier, eine Postkarte, einen Bleistift entgegen und sagten nur: „Prego!“ Was nichts anderes bedeutete, als

daß sie ein Autogramm haben wollten. Ein Autogramm von Willy Birgel, den sie hier oder dort bereits gesehen hatten — vor der Filmkamera. Denn hier in Verona drehte die Neue Emelka den Film „Der Kaplan von San Lorenzo“ mit Willy Birgel, Dieter Borsche, Gertrud Kückelmann und Ilse Steppat in den Hauptrollen.

„Endlich wieder einmal eine schöne, große Charakterrolle“, sagt Willy Birgel über seine Aufgabe in diesem Film. Er spielt den reichen Kunsthändler Catani, dessen Frau Isabella (Ilse Steppat) einem raffiniert angelegten Mordplan zum Opfer fällt, ein Verbrechen, dessen Folgen für Catani schicksalsbestimmend werden. Sein großer Gegenspieler: Dieter Borsche als Don Stefano, Kaplan von San Lorenzo. Und der Schauplatz des Films: Verona und die großartigen historischen Bauten der Stadt.

Daß Willy Birgel die Arbeit in dieser Umgebung besondere Freude machte, ist leicht verständlich, hat er doch vom Vater, dem Goldschmiedemeister in Köln, Sinn und Verständnis für die Kunst und ihre mannigfaltigen Ausdrucksformen geerbt. Entsprechend auch die Atmosphäre in seinem Haus in Steinebach am Wörthsee: hier das zarte Madonnenbild eines unbekanntenen Tiroler Meisters, daneben exotische Masken aus der umfangreichen Masken-Sammlung, die Willy Birgel im Lauf vieler Jahre zusammengetragen und Freunde des Hauses, die Musik lieben, wissen von seiner Schallplatten-Sammlung zu berichten, die manche heute unersetzliche Aufnahme enthält, schöne Stimmen, die längst erloschen sind, Meisterwerke klassischer Musik, dirigiert von Künstlern, die den Taktstock längst aus der Hand legten. Alles in allem: Dinge, die für den Künstler Willy Birgel kennzeichnend sind.

Im „Kaplan von San Lorenzo“ kann Willy Birgel nun anknüpfen an die Reihe seiner großen Rollen, die ihn in die erste Reihe der deutschen Filmprominenz rückten. Als Erinnerung genügen wenige Titel, etwa „Zu neuen Ufern“, „Blaufuchs“, „Hotel Sacher“, „Der Gouverneur“, „Herz der Königin“, „Diesel“, „Vom Teufel gejagt“, „Das ewige Spiel“. Auch in „Kaplan von San Lorenzo“ ist er der Kavalier, der Gentleman, beherrscht, vornehm, elegant. Um ihn ist allerdings in dieser Rolle das Air der Undurchsichtigkeit, der Zwielfichtigkeit. Aber alles in allem: Eine Rolle nach Maß für Willy Birgel!



Karl Skraup, Dieter Borsche und Gertrud Kückelmann in dem neuen Emelka-Film „Der Kaplan von San Lorenzo“

„Zigeunerin“ Maria Litto

Als der große Zirkus-Revue-Film „Königin der Arena“ gedreht wurde

Aus dem Heide-Filmdorf Bendestorf weht erstmals waschechte Zirkus-Luft. In den Garagen stehen Zirkus-Pferde an der Krippe, über die Heide stampfen Elefanten... und wo sonst ein Plätzchen frei ist, faulenzten Tiger und fauchen Leoparden in ihren Käfigen. Wo man es gar nicht vermutet, schlummern Riesenschlangen in harmlosen Korbgeflechten. Unter einsamen Kiefer-Wipfeln, wo man sonst nur Harzduft und Gesundheit atmet, haben die Filmleute ein lärmend-aufregendes Zirkusfeld aufgebaut für die „Königin der Arena“. In den benachbarten Atelier-Hallen werfen Scheinwerfer-Sonnen ihr gleißendes Licht über Pinien und Kakteen, zwischen denen sich ein Zigeunerlager ausbreitet. In der Mitte befindet sich eine zweite Arena unter „freiem“ Atelier-Himmel, umstellt von Wohnwagen. Ein Ackergaul trabt seine Manege-

runde. Er will beweisen, daß er ein echtes Zirkuspferd ist, auf dessen Rücken man tanzen kann. Wohnwagen, Zigeuner und alles Getier sind echt. Zum erstenmal in ihrem Wanderleben beziehen sie Film-Gagen. Man hat die exotische Gesellschaft für die Drehzeit gleich ins Atelier einquartiert. — Echte Italien-Aufnahmen wurden für diesen Film in Sorrent gedreht.

Maria Litto spielt die Rolle ihres Lebens. Das Wort „Zigeunerin“ ist für sie ein Kosename. Vor einem Jahr hatte sie einen schweren Autounfall mit nachfolgenden, komplizierten Operationen. Sechs Monate durfte sie nicht einmal im Traum an ihre Rolle als „Königin der Arena“ denken. Kaum ausgeheilt, stürzte sie sich mit Feuereifer in ihre Arbeit — Tag für Tag trainierte sie im Zirkus Busch „auf Pferderücken ohne Longe“.

Wochenlang probierte sie mit Jan Hendriks einen gefährlichen Peitschentanz. Wie oft die Peitsche sie traf, können die Schminkmeister bezeugen, die kopfschüttelnd alle Narben mit Puder unsichtbar zu machen versuchten.

„Die Litto?“ sagte ein Beleuchter, „das ist eine Besessene! Man kann ihr nur Erfolg wünschen. Das ist ein Filmstar, wie ich noch keinen gesehen habe, eine Schauspielerin, die vor keiner Strapaze zurückschreckt, um später im Kino für vielleicht nur drei Minuten durch einen Effekt aufzufallen, der in anderen Filmen mühelos von einem Double erreicht wird, ohne daß das Publikum es bemerkt!“

Camilla Horn und Hans Söhnker kommen nach langer Filmpause wieder, Grethe Weiser und Paul Kemp sind auch wieder dabei. Bruce Low und das Cornet-Trio singen Michael Jarys Lieder mit den Texten von Bruno Balz. Horst Beck spielt einen Clown und assistiert der Regie Rolf Meyers, der nach Gerhart Hauptmanns „Wanda“ das Drehbuch schrieb.



Maria Litto in „Königin der Arena“



Nach dem Roman von Alexander Puschkin wurde der Film „Die Rache des schwarzen Adlers“ gedreht. In der Hauptrolle Gianni Maria Canale.

„ROSE VON CIMARRON“



Der Schrecken des Wilden Westens. Locker sitzen die Colts in den Händen eines berüchtigten Bankräubers.



Mala Powers, ein neuer, vielversprechende Star in der Hauptrolle des fesselnden Abenteuer-Farbfilms.



In der Seite des hilfreichen Sheriffs gelingt es ihr, den Mord an ihren Pflegeeltern zu rächen.



Der mutige Sheriff macht nicht nur die Bankräuber dingfest, sondern gewinnt die Liebe der „Rose von Cimarron“.

LEDER-KUHN — LEDER-KUHN — LEDER-KUHN

Einmaliges SONDER-ANGEBOT!

1a LEDERHOSEN für Herren bis Größe 50, mit bestem Lederbund und Taschen nur **29.50**

Knaben-Volleder-Hosen Größe 12... **27.-**

LEDER-WESTEN auf 1a englisch Leder gefüttert **54.-**

Das sind Preise, worüber man spricht!

800 Stück Leder-Bekleidung zur Auswahl

NUR EIN VERGLEICH HILFT SPAREN
Einmalige Auswahl in ganz Baden

WKV Lieferant höchster Behörden

BESICHTIGEN SIE BITTE MEINE FENSTER

LEDER-SPORTBEKLEIDUNG

R. Kuhn

KARLSRUHE · AKADEMIESTR. 34

Minute von der Hauptpost

LEDER-KUHN — LEDER-KUHN — LEDER-KUHN

Nur 3 Wochen haben Sie eine außergewöhnliche, günstige Gelegenheit in unserem

Total-Ausverkauf

Wegen Aufgabe unseres Geschäftes haben Sie beim Einkauf von **Herren- und Knaben-Kleidung** Preissenkung bis zu **40%**

Zahlungserleichterung durch W.K.V. u. B.B.B.

Nicolin & Co
G. m. b. H.
KARLSRUHE · KAISERSTR. 50

Zahlungserleichterung durch W.K.V. u. B.B.B.

„Der gute Geist im Hause“

ist für mich Klosterfrau Melisengeist. Bei nervösen Herzbeschwerden und Schwächeerscheinungen wurde er mir zum unentbehrlichen Helfer. Ich möchte ihn nicht mehr missen! So schreibt Herr Paul Lehmeier, Straubing, Fichtelberg. Die alten Leute sagen mit Recht aus reicher Erfahrung: „ER hat uns geholfen. Der echte Klosterfrau Melisengeist mit den 3 Nonnen.“

Achtung: Den echten Klosterfrau Melisengeist gibt es in Apoth. u. Drog. nur in der blauen Packung mit 3 Nonnen. Niemals losen!

Denken Sie auch an Aktiv-Puder zur Körper- und Fußpflege!

Kreislaufstörungen, wie Arterienverkalkung und hoher Blutdruck, sind heute Krankheit Nr. 1. Es braucht nicht erst soweit zu kommen, wenn man ab 40 Jahre das Präparat nimmt, das alle Wirkstoffe der frischen Knoblauch-Zwiebel in konzentrierter Form enthält:

Monatspkge. DM 1.-
geruch- u. geschmacklos

„Immer jünger“
Knoblauch-Beeren

Allicin verstärkt

„Immer größer wird der Kreis, der seine Kleidung kauft bei „Matheis““

Wir bringen in allgrößter Auswahl in bester Qualität und Passform zu anerkannt niedrigsten Preisen

**Herren-Bekleidung
Damen-Mäntel und Kostüme**

DURLACH'S LEISTUNGSFÄHIGES BEKLEIDUNGSHAUS

Otto Matheis

DURLACH · PFINTALSTR. 65 · HALTESTELLE SEBOLDSTR.

KARLSRUHER Film-THATER

Die Kurbel KXPTN „BAY-BAY“, mit Hans Albers, als unverwundl. Draufgänger. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

RONDELL „Die Sündlerin von Paris“, (Goldhelm), mit Simone Signoret. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

RESI „Gefahren der Liebe“, ein großangelegte Aufklärungsf. 13, 15, 17, 19, 21, Fr. Sa. So. a. 23. Jugendverb.

LUXOR „HEIDI“, nach dem Roman von Johanna Spyri. Anfangszeit: 14.45, 16.45, 19.00, 21.15 Uhr.

PALI „Von Liebe reden wir später“, Ein Lustspiel mit G. Fröhlich, M. Holtz. 13, 15, 17, 19, 21. Jugendverb.

Schauburg „GEFÄHRTEN DES GRAUENS“, Ein Farbfilm m. Stewart Granger. 13, 17, 19, 21 Uhr.

Rheingold „Von Liebe reden wir später“, Das stündende Filmustspiel. 13, 17, 19, 21 Uhr. Jugendverb.

REX Tel. 7492 Erstaufführ.: „EVA“ m. Eva Dahlbeck, Eva Stiberg Jugendverb. 13, 17, 19, 21. Heute 21: „Tomahawk“.

Atlantik „Menschenjagd in San Francisco“, Ein toller Abenteuer-Film. Beginn: 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

Skala Durlach „IM WEISSEN RÜSSL“, Ein Farbfilm m. Johanna Matz, Johannes Heesters. 13, 17, 19, 21 Uhr.

Metropol „EINMAL AM RHEIN“, Ein heiterer Liebesfilm vom romantischen Rhein. 13, 17, 19, 21, 23.

BADISCHES STAATSTHEATER

SCHAUSPIELHAUS:
20 Uhr, freier Kartenverkauf:
Feuerwerk
Musikal. Komödie von Burkhard.

Unterricht

Neue Abendlehrgänge

Steno Anfänger 13. April
Eilschrift 10. April

Maschinenschreiben
Buchführung 14. April
(Durchschreibbuchführung)

Privat-Handelschule ILLI
Karlsruhe, Sofienstr. 17, Tel. 888

Harmonika- und Akkordeon-Unterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene in Gruppen- und Einzelkursen.

Franz Haub
Karlsruhe, Adlerstr. 2a

Zu verkaufen

Küchenschrank und Tisch bill. zu verkaufen. Wilhelmstr. 77, II. Stock.

Kleiderschränke

200. ab 105.- DM
300. ab 125.- DM

Karlsruhe: Telefon 7522
Schreinerz: Lessingstr. 54.

Das gehört zu einer guten Ehe...

dieses behagen gepflegter Hülligkeit. Dazu gehört natürlich auch gepflegte Wäsche. Ob Bunt-, Tisch-, Leib- oder Berufswäsche — die milde, sahnige Lauge von Dr. Thompson's Schwan-Pulver im roten Paket macht alles rein und farbfroh, die Weißwäsche schwanweiß, ohne grauen oder gelblichen Schimmer —

„Wäsche ohne Schleier“

Trotzdem nur 0,40 Doppelpaket 0,75

Schwan Pulver

Thompson sorgt für Glanz u. Frische

Wäsche OHNE Schleier

Stellen-Angebote

Bei Tankstellen bestens eingeführt

Vertreter
von seriöser Firma gesucht. Zum Verkauf eines erstklassigen Artikels, welcher in jeder Tankstelle geführt wird. Angebote unter K 3151 an die „AZ“ erbeten.

Junge Bürohilfe
(Anfängerin), Kenntnisse in Maschinenschreiben erforderlich. Zuschriften unter K 3156 an die „AZ“, Waldstr. 28, erbeten.

Kaufm. männl. Lehrling
per sofort gesucht, Bewerbung unter K 3156 an die „AZ“, Waldstraße 28.

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen sucht Lehrstelle als Friseurin. Angebote unter K 3156 an die „AZ“, Waldstraße 28.

Immobilien

Haus gesucht.
Etagen-Rentenhaus in Karlsruhe oder Umgebung bei größ. Anzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. K 3187 an die „AZ“ erbeten.

Wohnungsmittl. beseitigt d. bewährte Fortighaus, Statt Anzahlg. jetzt auch dch. Absch. eines Anparvertr. mit Staatsprämie, Teutonia-Famm/WT 28

Toto

Annahme
täglich durchgehend
8.00 - 19.00 Uhr

Benützen Sie unsere Schreibgelegenheit · Neueste Sport-Zeitungen zur Einsichtnahme.

Maurer
Waldstr. 28 im AZ-Haus

1 bis 2 Familien-Haus
in schöner ruhiger Lage oder Platz für ein solches gegen Barzahlung gesucht. Zuschriften unter Nr. K 3185 erbeten.

Heirat

HÄUSSL. GLÜCK
Stud.-Rat, 50 J., evgl., 1,52 m. albern., in groß. würt. Stadt, Staatsdienst, sucht gediegene liebenswerte, treue Frau, auch Witw. m. Kind., 25-40 J. Vertraul. Bildangebote unter Nr. K 3184 an den Verlag, Waldstraße 28, erbeten.

AKTUALITÄTEN - KINO Waldstr. 79, Ruf 4468
Täglich ununterbrochen 13-23 U. (Mittw. 13-19 U.)
Kiniall. jederzeit bis 22 Uhr (Mittw. nur bis 18 Uhr)
Jeden Freitag Programm-Wechsel

In 55 Minuten: Das Aktuellste u. Interessanteste aus aller Welt mit den Neuesten Wochenschauen

sowie: „Malerwinkel am Mittelmeer“ in landschaftl. Schönheit / „Welthafen Buffalo“, Dokumentarfilm / Sportschau „Kesselfieber“ mit männlichen und weiblichen Meistern der Holzkuget.
Eintritt 50 Pfg. — Jugendliche und Kinder immer zugelassen.

METROPOL

Karlsruhe-Weiherfeld, Neckarstr. 32 · Tel. 30951

Freitag — Montag! Täglich 19 und 21 Uhr
Sonntag 17, 19, 21 Uhr

Lachen — Singen — Liebe — Romantik

„Einmal am Rhein“

mit: Paul Henckels, Maria Paudler, Albert Florath, Jupp Hussels, Beppo Brem u. a. m.

Der heitere Liebesfilm vom romantischen Rhein

Freitag und Samstag 17.00 und 23.00 Uhr
Sonntag 15.00 Uhr

Straße ohne Namen
Der große Kriminalfilm

Hans SPIELMANN

ETAGENGESCHÄFT

Herren-, Damen- und Kinderkleidung

Kaiserstr. 174 bei der Wiesstraße
Stollenbahnstra. West. 174/175

Teilzahlung

Von 8.00 — 18.00 Uhr durchgehend geöffnet

Tüchtiger Mechaniker

für alteingeführte Fahrrad- und Mechaniker- Werkstatt gesucht. Gute Existenz. Allgem. Kenntnisse im Drehen, Mechanik u. Fahrräder sind Voraussetzung. - Geschäft mit Inventar u. Maschinen. Mitte Großstadt, für 15.000 DM, wegen Auswanderung, sofort zu verkaufen. Angebote unter Nr. K 3184 an die „AZ“ erbeten.

Unsere Leser bevorzugen unsere **INSERENTE!**

PFANNKUCH

Preise, von denen man spricht!

Rauchfleisch durchwachsen 100 g **-.39**

Schweizerkäse 1a, 45% vollfett, 100 g **-.45**

Camembert 45% Marka Alp-freund, 125-g-Sch. **-.55**

Cervelat in Fettdarm 100 g **-.50**

Haushalt-Mischg. 1/2 Erbsen 1/2 Karott. 1/1 Dose **-.98**

Solange Vorrat

.. und 3% Rabatt

Ein guter, bequemer Schuh

ist vor allem im Sommer eine unbedingte Notwendigkeit. Sie finden darin in bester hygienischer Ausführung Auswahl im **Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Karlstraße 29a**

Ebenfalls: Angora-Hellwäsche und Angora-Wolle aller Art, auch Damen-Garnituren in bester Voll-Angora